



Gottesdienste im September und Anfang Oktober 2011

Samstag, 3.9.	10 Uhr	Kindergottesdienst in Ober-Beerbach
Sonntag, 4.9.	10 Uhr	Gottesdienst in Ober-Beerbach
Sonntag, 11.9.	9 Uhr	Gottesdienst in Neutsch
	10 Uhr	Gottesdienst in Ober-Beerbach
Sonntag, 18.9.	10 Uhr	Gottesdienst in Ober-Beerbach
Sonntag, 25.9.	18 Uhr	Abend-Gottesdienst in Neutsch
	19 Uhr	Abend-Gottesdienst in Ober-Beerbach
Samstag, 1.10.	10 Uhr	Kindergottesdienst zum Erntedankfest in Ober-Beerbach
Sonntag, 2.10.	10 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl in Ober-Beerbach. Der Posaunenchor musiziert.

Sammeln für Erntedank

Die Konfirmanden sammeln in Neutsch und Ober-Beerbach für Erntedank:

- am Freitag, 30.9., nachmittags
- und am Samstag, 1.10., vormittags.

Vielen Dank für Ihre Gaben!

Veranstaltungen im Gemeindehaus (im Mühlfeld 3)

Montag	20 Uhr	Posaunenchor
Mittwoch	ab 14 Uhr	Flötengruppen
Mittwoch	14.30 Uhr	Frauenhilfe
erster Mittwoch im Monat	15 Uhr	Seniorenkreis
letzter Donnerstag im Monat	20 Uhr	Frauengruppe

Evangelisches Pfarramt Ober-Beerbach

PfarrerIn Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11

Büro: Mittwoch 10 - 12 Uhr, Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefon: (06257) 82794, Fax: 998516, Telefon Gemeindehaus: 81358

E-Mail: Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de

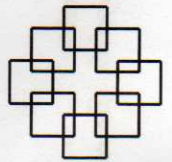
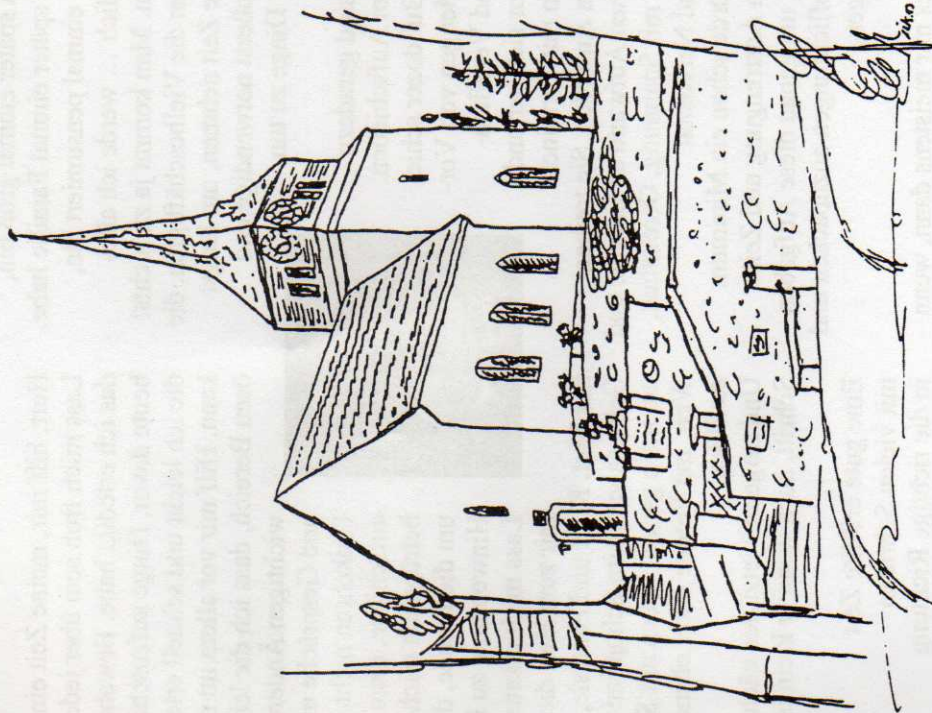
Internet: www.kirche-ober-beerbach.org

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach:

Sparkasse Darmstadt, BLZ 50850150, Konto-Nr. 23003562

Bläadsche

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach



September 2011

Später ...

Die Kunst des Aufschiebens

Hab' jetzt leider keine Zeit ...
... später ... vielleicht ...
Wenn ich später einmal groß bin,
wenn ich später einmal Familie habe,
wenn ich einmal pensioniert bin,
dann endlich ... werde ich alles
nachholen. Man kommt ja zu nichts!
So seufzen die Vielbeschäftigten, die
sich keine Zeit nehmen, um längst
fällige, äußerst notwendige und
nützliche Dinge zu tun.

Manche sind geradezu
Meister im Aufschieben.
Wie ein Bulldozer schieben sie Mengen von Vor-
sätzen und Verpflichtungen vor sich her und
jonglieren mit Terminen

und tollen Ausreden. Sie treiben
einen hohen Aufwand an Energie und
bezahlen mit Spannung, Gereiztheit,
Druck und Nervosität.
Dabei würde schon ein Minimum
derselben Anstrengung und Zeit
genügen, um genau diese Aufgaben
und Verpflichtungen anzupacken und
zu erledigen.

So geht es mir meistens dann, wenn
ich nicht genau weiß, wie ich etwas
beginnen soll. Dann nehme ich mir
auch nicht mal die Zeit, in Ruhe zu
überlegen oder ganz einfach dafür zu

beten, wenn mir so gar nichts mehr
einfallen will.

Herr, hilf mir, meine Zeit einzuteilen.
Lass mich froh sein über jedes Werk,
das ich erledigt habe. Bewahre mich
heute davor, Dinge aufzuschieben,
die ich leicht und schnell erledigen
kann. Hilf mir vor allem im religi-
ösen Bereich, dass ich die lebens-
wichtigen Änderungen
und Gespräche und das
Umkehren nicht weiter
aufschiebe, denn sonst
betrüge ich mich selbst
um die Freude, die in der
Hinwendung zu Dir liegt.
Lass mich erkennen, was
mir zum Heil dient. Gib



mir Mut, Kraft und Fantasie, jede
Gelegenheit beim Schopf zu packen,
um mein ganzes Leben mit Sinn und
Wert, mit Freude und Lebendigkeit
zu füllen.

Und zeige mir jetzt den nächsten
Schritt, auch wenn er klein ist.

Eine gute erfüllte Zeit
mit vielen Schritten
in die richtige Richtung
wünscht Ihnen

*Ihre Pfarrerin
Angelika Giesecke*

Kaffee auf dem Vulkan Ausflug zum Katzenbuckel am 12. Oktober

Am Mittwoch, dem 12. Oktober,
starten wir um 13.15 Uhr zu einem
Ausflug in den Hohen Odenwald.
Wir holen eine Gruppe aus Reichen-
bach ab und genießen die vorbeiziehende Landschaft. Auf dem
Katzenbuckel, einem erloschenen
Vulkan, freuen wir uns in der luftigen
Höhe von 626 Metern auf Kaffee und
Kuchen.

Zur Herkunft des Namens Katzen-
buckel gibt es verschiedene Erklärun-
gen. Möglicherweise hat seine Form
die Bewohner an den gekrümmten
Rücken einer Katze erinnert. Oder
der Berg hieß ursprünglich Chatten-
buckel – nach dem Stamm der

Chatten, die einst ihr Hauptsiedlungs-
gebiet in Mittelhessen hatten.

Nach dem Besuch auf dem Katzen-
buckel fahren wir durch das Neckar-
tal, wo wir hier und da einen Halt
einlegen. Zum Abschluss kehren wir
zu einem Abendimbiss ein, bevor wir
die Heimreise nach Ober-Beerbach
antreten.

Abfahrt: 13.15 Uhr ab Bushalte-
stelle Ernsthöfer Straße
Kosten: 10 Euro für die Busfahrt

Anmeldungen nimmt Pfarrerin
Giesecke entgegen (Telefon: 82794).
Auf in den Hohen Odenwald!



Abendstimmung am Katzenbuckel

Unbequemer Visionär: UNO-Generalsekretär Dag Hammarskjöld vor 50 Jahren ermordet

Als der schwedische Wirtschaftspolitiker Dag Hammarskjöld, Schöngelast und Literaturfreund, 1953 zum Generalsekretär der Vereinten Nationen gewählt wurde, nahm ihn niemand so recht ernst. Er war zwar Präsident der Schwedischen Reichsbank gewesen und hatte die Grundlagen für den legendären Sozialstaat in seinem Land gelegt. Aber die Härte, die bei der Lösung internationaler militärischer Konflikte erforderlich war, traute man dem mystisch angehauchten Liebhaber von Gedichten nicht zu.

Doch als er 1954 die amerikanischen Kriegsgefangenen aus dem Koreakrieg durch hartnäckige Gespräche in Peking frei bekam, als er 1956 in der Suezkrise England und Frankreich mitten im Angriff zu stoppen vermochte und Israel dazu brachte, die eroberte Sinaihalbinsel und den Gazastreifen ohne Bedingungen zu räumen, da schlug die Skepsis in Respekt um. Hammarskjöld war von 1953 bis 1961, auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges, Generalsekretär der UNO. In dieser weltpolitisch äußerst schwierigen Lage gelang es ihm, das Profil der Vereinten



Nationen als einer friedensstiftenden Macht zu schärfen.

Der umtriebige Politiker blieb zeitlebens in einer spirituellen Tiefendimension verwurzelt – weil er begriffen hatte, dass er dort den Menschen am nächsten war. Lange war er in sich und seine Bücherwelt versponnen gewesen. Doch dann lernte er, dass es wahre Befreiung und Selbstverwirklichung ist, sich hinzugeben:

„Du wagst dein Ja – und erlebst einen Sinn. Du wiederholst dein Ja – und alles bekommt Sinn.“

Wenn alles Sinn hat, wie kannst du etwas anderes leben als ein Ja?“

In der „Gewissheit, dass das Dasein sinnvoll ist“, spürte er Gottes Nähe.

Dieses Gefühl für die Gegenwart Gottes wurde zum Fundament, von dem aus Hammarskjöld seine Aufgaben in innerlicher Freiheit erfüllen konnte.

Als Generalsekretär der noch jungen UNO versuchte er die blockfreien afrikanischen und asiatischen Länder zu unterstützen, die dabei waren, das Joch der Kolonialherrschaft abzuschütteln. Sein anderes zentrales

Thema war die Krisenprävention: Nicht erst im Kriegsfall sollte die UNO eingreifen – schon vorher müsse man soziale und wirtschaftliche Konfliktfelder sorgfältig beobachten und helfen: mit Geld, mit Fachkräften und mit technischem Know-how.

Am 17. September 1961 explodierte sein Flugzeug über dem heutigen Sambia, wo Hammarskjöld den blutigen Bürgerkrieg im Kongo befriedigen wollte. Nach heutigen Erkenntnissen wurde das Mordkomplott von den Geheimdiensten Südafrikas, den USA und Großbritanniens geschmie-det, die ihre Interessen dort in der Uranregion bedroht sahen.

Christian Feldmann

Urlaub der Bruckberger: Danke für Kuchen, Kleider und Spenden

Vom 5. bis zum 11. September sind wieder 15 Männer der Bruckberger Behindertengruppe unsere Urlaubsgäste. Sie werden von der Frauenhilfe verköstigt. Dafür vielen Dank! Wir danken auch den Bäckerinnen, die 20 Kuchen zugunsten der Bruckberger gestiftet haben. Der Verkauf von Kaffee und Kuchen auf der Kerkbrachte einen Reinerlös von 290 €. Die Kollekte vom Kerk-Gottesdienst

für die Bruckberger betrug 263 €. Herzlichen Dank an alle, die mit ihrem Engagement und mit ihren Spenden den Urlaub der Bruckberger ermöglichen!

Wer den Bruckbergern gut erhaltene Altkleidung mitgeben möchte, kann sie gerne in der Urlaubswoche mittags im Gemeindehaus abgeben. Auch dafür Danke!



Frauengruppe

Die Frauengruppe besucht am Donnerstag, 29. September, die Synagoge in Darmstadt. Informationen bei Frau Scobie (Tel. 84302).



Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 15. September, um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Kindergottesdienst

Nach den Sommerferien beginnt im September wieder der Kindergottesdienst. Wir treffen uns in der Regel an jedem ersten Samstag im Monat von 10 Uhr bis 12 Uhr im Gemeindehaus, um spannende Geschichten über Gott und die Welt zu hören. Dazu basteln, malen, singen und schauspielern wir.

Es geht gleich am 3. September mit einem spannenden Thema los: „Halt! Jetzt ist Schluss! – Der Turmbau zu Babel“.

Am 1. Oktober feiern wir Erntedank: „Unser täglich Brot und Müsli“.

Sammeln für Erntedank

In Ober-Beerbach und Neutsch sammeln unsere Konfirmanden nachmittags am Freitag, 30. September, und vormittags am Samstag, 1. Oktober, wieder Geldspenden und Erntegaben, mit denen wir den Altar zum Erntedankfest schmücken können. Nach Erntedank leiten wir Ihre Gaben und Geldspenden an das Altenzentrum in Seeheim weiter.

Auf dem Steigerts und in Stettbach fällt die Sammlung in diesem Jahr aus, weil es dort keine Konfirmanden gibt. Falls Sie trotzdem Lust haben, den Altarschmuck oder den Kollektenkorb zu bereichern, können Sie ihre Gaben einfach in den Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, 2. Oktober, mitbringen. Vielen Dank!